56. Jahrgang. № 165. Montag, 17. Juni 1912.

Bezugs-Gebühr vierteljährl., für Dresden bei täglich zweimaliger Zutragung (an Sonn- und Montagen nur einmal) 2,50 M., durch auswärtige Kommissionäre bis 3,50 M. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 3 M. (ohne Bestellgeld). Die den Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage zuvor zugestellten Abend-Ausgaben erhalten die auswärtigen Bezieher mit der Morgen-Ausgabe zusammen gestellt. Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdn. Nachr.") zulässig. — Unverlangte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Tarif. Annahme von Ankündigungen bis nachm. 3 Uhr, Sonntags aus Marienstraße 38 von 11 bis 1/21 Uhr. Die einspaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 30 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden 25 Pf.; die zweispaltige Zeile auf Textseite 75 Pf., die zweispaltige Reklamezeile 1,50 M. — In Nummern nach Sonn- und Feiertagen die einspaltige Grundzeile 35 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden die Grundzeile 30 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. — Jedes Belegblatt kostet 10 Pf.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Für Feinschmecker
Lobeck's Marke: Dreiring
Fondant-Chocolade, Rahm-Chocolade, Bitter-Chocolade, Cacao, Dessert
per Tafel 50 ₰
per ½ Kg. Dose 2.40 M.
per Carton 2.3 u. 4 M.

Tennis- und Sport-Ausstellung
in meinem neuen Ausstellungs-Saal
Kgl. Sächs. Hoflieferant B. A. Müller, Prager Str. 32/34.

Marienbader Tee
„Vesol-Tee", für den tägl. Gebrauch bestimmtes diätetisches Genussmittel, welches die Ausscheidungsorgane in milder, aber spezifischer Weise anregt und in unschädlicher Weise fettzehrend wirkt. Paket, für eine 4wöchige Kur ausreichend, Mk. 2,–, gegen Einsendung von Mk. 3,50 franko.
Löwen-Apotheke, Dresden, Altmarkt.

Galerie E. Arnold
Schloss-Strasse 34.
Bracht-Schule.

Hühneraugen und Hornhaut beseitigt gründlich Cornpflaster à 50 Pfennige. Versand nach auswärts.

Königl. Hofapotheke
DRESDEN-A., Georgentor.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Witterung: Südwestwind, aufklarend, wärmer, kein erheblicher Niederschlag.

Die Erzgebirgische Ausstellung in Freiberg wurde gestern in feierlicher Weise eröffnet.

Die Offiziersflüge in Leipzig konnten auch gestern wegen des stürmischen Wetters nicht stattfinden; sie sind auf den 22. und 23. Juni verschoben worden.

Der Nachtschnellzug Malmö—Stockholm ist infolge falscher Weichenstellung verunglückt. Die Zahl der Toten wird bis jetzt auf 18 angegeben.

Aus Marokko wird ein Wiederaufflammen des Aufstandes gemeldet.

In Prokrowsk (Rußland) wurden durch Einsturz einer Mauer 70 Arbeiter erschlagen.

Neueste Drahtmeldungen

vom 16. Juni.

Hamburger Kaisertage.

Wildpark bei Potsdam. Der Kaiser, Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich und Prinzessin Viktoria Luise mit Gefolge sind gestern abend kurz nach 11 Uhr von Wildpark nach Hamburg abgereist.

Hamburg. Der Kaiser, Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich und Prinzessin Victoria Luise mit Gefolge sind im Sonderzuge heute früh 8 Uhr auf dem Dammthorbahnhof eingetroffen und haben an Bord S. M. Jacht „Hohenzollern", die an den St.-Pauli-Landungsbrücken liegt, Wohnung genommen. Vormittags 10 Uhr hielt der Kaiser einen Gottesdienst an Bord der Jacht „Hohenzollern" ab, an dem auch die Bürgermeister Dr. Burchard und Dr. Schröder, die Senatoren Dr. Predöhl und Oswald sowie der preußische Gesandte v. Bülow teilnahmen. Später nahm der Kaiser militärische Meldungen entgegen und machte trotz des Regenwetters eine Fahrt durch den Hafen, wobei er auch den Dampfer „Imperator" von der Wasserseite aus sah. Um 1 Uhr war Frühstückstafel an Bord der „Hohenzollern".

Das Hamburger Derbyrennen.

Hamburg. Der erste Tag des Sommerrennens des Hamburger Rennklubs begann heute unter strömendem Regen, war aber trotzdem gut besucht. Der Kaiser, Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich, sowie Prinzessin Viktoria Luise trafen in Automobilen gegen 3 Uhr vor der Rennbahn ein und wurden vom Vorstande des Klubs mit dem Vorsitzenden Max Schinkel an der Spitze, sowie den Bürgermeistern Dr. Burchard und Dr. Schröder und Senator Dr. Predöhl mit ihren Familien empfangen und zur Kaiserloge auf der großen neuen Tribüne geleitet. Der Kaiser in der Uniform des Königsulanen-Regiments grüßte das Publikum, das ihn mit Hochrufen empfing. Die Kapelle der Wandsbecker Husaren spielte die Nationalhymne. Dann begannen sogleich die Rennen. Das Rennen um den großen Hansapreis gewann Gulliver II vom königlichen Hauptgestüt Graditz. In dem sich anschließenden Kaiserin-Augusta-Viktoria-Rennen wurde Leutnant Graf Holck auf E. Bouwes Alvo Sieger. Die Prinzessin Eitel Friedrich überreichte dem siegenden Reiter den Ehrenpokal. Der Kaiser und die anderen hohen Herrschaften verließen um 4¾ Uhr unter den Hochrufen des Publikums die Bahn und kehrten in Automobilen zur Jacht „Hohenzollern" zurück. Beim Eingange zur Rennbahn hatte die Hamburger Jugendwehr Aufstellung genommen. (Die genauen Resultate der Rennen siehe unter Sportnachrichten.)

Verbandstag des Reichsverbands der Deutschen Presse.

München. (Priv.-Tel.) In Anwesenheit des bayrischen Justizministers v. Thelemann, des Staatsrats und ehemaligen Staatsministers Dr. Grafen v. Feilitzsch, sowie des Oberbürgermeisters der Stadt München, Geh. Hofrats Dr. v. Borscht, trat heute der Reichsverband der Deutschen Presse und der Verband der Journalisten- und Schriftstellervereine zu seiner diesjährigen Tagung zusammen. Hierzu waren zahlreiche Vertreter aus allen Gauen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erschienen, ferner war vertreten der Verein der Buch- und Zeitschriftenhändler. Im Namen des Münchner Journalisten- und Schriftstellervereins, des Landesverbandes der Bayrischen Presse und des Münchner Berufsjournalistenvereins begrüßte zunächst Chefredakteur Dr. Mohr-München die Versammlung. Er erinnerte an das Wort des Prinzen Ludwig über die hohe Bedeutung des Journalisten und Schriftstellers und nannte deren Arbeit das Band, das die vielen Millionen, die die deutsche Sprache reden und mit zum Deutschen Reiche gehören, verknüpfe. Es war zu jenen Zeiten, in denen das Wort von den Leuten, die ihren Beruf verfehlt haben, ging und gäbe war. Selbst die eigenen Berufsgenossen hatten nicht das genügende Interesse für ihren Stand. (Sehr richtig!) Der Redner kam sodann auf die Männer der Wissenschaft zu sprechen, welche die Bedeutung des Journalisten- und Schriftstellerstandes hervorhoben, wie Bücher-Leipzig, Eckstein-Zürich, Salomon, Richard Jacobn u. a. Heute existieren mehr als 1000 Tageszeitungen, die ein Vermögen von mehr als 1 Milliarde repräsentieren. In Erkenntnis der Kulturverpflichtung ist die Zusammengehörigkeit aller, die an diesem Werke mitarbeiten, gewachsen. Fern ist ihnen dabei der Gedanke, daß sie eine Großmacht der Oeffentlichkeit gegenüber seien. Die Journalisten und Schriftsteller wünschen mit jedem geistig Schaffenden Gleichberechtigung. (Lebhafter Beifall.) Dr Mohr hob sodann die Bedeutung Münchens als Verlegerstadt hervor und hieß die Erschienenen in München herzlich willkommen. — Generalmajor Ritter v. Schnaebel begrüßte die Versammlung als Vorsitzender der Pensionsanstalt. Diese Anstalt zählt zurzeit 2000 Mitglieder mit über 200 000 Mark Vermögen. — Hierauf ergriff das Wort Justizminister v. Thelemann zu bedeutsamen Ausführungen über die „Bedeutung der Presse". — Als erster Punkt der Tagesordnung gelangte zunächst die Frage der Gerichtsberichterstattung zur Erörterung. Das Referat hierüber hatte Gottfried Stoffers-Berlin übernommen.

Die Kieler Woche.

Kiel. Bei der heutigen achten Regatta um den französischen Eintonnerpokal siegte die englische Jacht Bunty. Zweite wurde die dänische Jacht „Nurdug II", dritte die deutsche „Windspiel XVI", vierte die norwegische „Quo vadis", fünfte die holländische „Neerlandia V". Die spanische Jacht „Momo" brach den Mast durch Havarie mit der französischen Jacht „Sansfouci". Ebenfalls hatte die schwedische Jacht „Bluga" den Mast eingebüßt. Die finnische Jacht fehlte.

Französische Flugveranstaltungen.

Angers. Die für heute angesetzten Flugveranstaltungen leiden unter schlechtem Wetter und starkem Winde. Die Konstrukteure erklären, sie wollten das Leben der Flieger nicht aufs Spiel setzen. Um 9 Uhr 10 Min. stieg der Flieger Gorros als Erster auf. — Bei den heutigen Flugveranstaltungen ist der Flieger Legagneux abgestürzt. Das Flugzeug wurde zertrümmert. Flieger und Fluggast blieben unverletzt. Auch Bedel stürzte in der Nähe des Aufstiegplatzes infolge Propellerbruches ab, blieb aber ebenfalls unverletzt.

Der Ausstand der französischen Seeleute.

Paris. Der Gesamtausschuß der eingeschriebenen Seeleute hielt gestern eine geheime Versammlung ab, in der ein Beschluß angenommen wurde, in dem die Solidarität des Verbandes der eingeschriebenen Seeleute mit den streikenden Seeleuten in Le Havre ausgesprochen und für deren Unterstützung eingetreten wird.

Havre. Die Delegierten des Bureaus, des Komitees des nationalen Verbandes der eingeschriebenen Seeleute haben in einer Versammlung der Ausständigen bekannt gegeben, daß das Komitee sich vollständig mit den Streikenden solidarisch erkläre und daß die Konferenzen, deren Beginn durch das Komitee festgesetzt werden würde, vorbereitet würden, sobald die Delegierten in ihre Häfen zurückgekehrt sein würden. Die Versammlung beschloß die Fortsetzung des Ausstandes.

Le Havre. Der Dampfer „Provence" ist gestern abend 8 Uhr nach Newyork abgegangen. Es ereignete sich kein Zwischenfall.

Schweres Eisenbahnunglück.

Linköping (Südschweden). Der Nachtschnellzug Malmö—Stockholm fuhr infolge falscher Weichenstellung heute früh 5½ Uhr auf der Station Malmstätt in einen Güterzug. Der erste Schlafwagen wurde zertrümmert. Zwei andere Wagen wurden stark beschädigt. Soweit bisher festgestellt, sind 13 Personen getötet und 11 verwundet worden. Nach einer späteren Meldung wird die Anzahl der bei dem Eisenbahnunglück bei Malmstätt tödlich Verunglückten auf 18 und die der Verwundeten auf 16 angegeben. Unter den bisher identifizierten Opfern des Eisenbahnunglückes befinden sich keine Deutschen. Die Persönlichkeit von acht Verunglückten konnte noch nicht festgestellt werden. An dem Aufkommen von vier Verletzten wird gezweifelt.

Linköping. Unter den bei dem Eisenbahnunglück Getöteten befindet sich auch eine Tochter August Strindbergs und ein Fabrikdirektor Namens Looft. Die Toten und Verletzten wurden nach dem Krankenhause in Malmstätt gebracht, wo sich herzzerreißende Szenen abspielten. Zu den Rettungs- und Aufräumungsarbeiten an der Unfallstelle wurde Militär hinzugezogen.

70 Arbeiter erschlagen.

Saratow. In dem nahegelegenen Prokrowsk ist die Mauer einer Knochenfabrik eingestürzt und hat zahlreiche Personen unter ihren Trümmern begraben. Siebzig Arbeiter sind bei der Katastrophe getötet worden.

Das neue portugiesische Kabinett.

Lissabon. Das Ministerium ist folgendermaßen gebildet worden: Vorsitz und Inneres Duarte Leite, Justiz Correia Lemos, Aeußeres Aug. Vasconcellos, Finanzen Barros Queiroz, Krieg Correia Barreto, Marine Fernandez Costa, Oeffentliche Arbeiten Aug. Barreto, Kolonien Cerpeira. Der Ministerpräsident gehört dem Parlament nicht an; die Ministerien der Justiz, des Krieges und der Kolonien sind Anhängern Alfonso Costas anvertraut, die Ministerien des Aeußern und der Finanzen Anhängern Camachos und das Ministerium der Marine einem Anhänger Almeidas.

Lissabon Barros Queiroz und Augusto Barreto haben die ihnen angebotenen Portefeuilles der Finanzen bezw. der öffentlichen Arbeiten noch in letzter Stunde abgelehnt.

Marokko.

Fez. Es wird ein Wiederaufflammen des Aufstandes in der Umgegend von Sefru und Bahlil gemeldet. Nachmittags hörte man einige entfernte Kanonenschüsse. Man glaubt, daß sie bei Sefru abgefeuert worden sind.

Fez. Die Kolonne Gourand ist vorgestern früh von hier abgegangen. Sie umfaßt 6½ Bataillone Infanterie und eine scherifische Kompagnie, 4 Schwadronen Kavallerie, darunter eine scherifische, und 8 Züge Artillerie, darunter 2 scherifische. Die Kolonne ist hauptsächlich eine Demonstrationskolonne und hat mehr Verhandlungen mit den Häuptlingen der Eingeborenen als Kämpfe zum Zweck. Sie ist in Moulaydriß, 14 Kilometer von Fez entfernt, ohne Zwischenfall eingetroffen.

Paris. Delure, Chefingenieur für Brücken und Straßen, ist zum Generaldirektor der öffentlichen Arbeiten für Marokko ernannt worden.

Der italienisch-türkische Krieg.

Rom. Der Generalmajor Raisuli, Kommandant von Homs, ist wegen seiner Verdienste im Feldzuge zum Generalleutnant befördert worden.

Rom. Die bei Zanzur Verwundeten sind heute in Neapel angekommen und vom Herzog von Aosta, dem Kriegsminister und einer großen Volksmenge empfangen worden. Die aus der Türkei ausgewiesenen Italiener treffen ständig weiter ein und werden überall mit großen Kundgebungen begrüßt.

Rom. Von Bord des „Re Umberto" wird funkentelegraphisch gemeldet: Heute früh besetzte General Fara mit einem Bataillon Matrosen und anderen Truppen eine Höhe im Süden von Bushaifa. Zu gleicher Zeit trieb der „Re Umberto" durch Geschützfeuer Abteilungen von Arabern, die versuchten, sich der Landung zu widersetzen, in die Flucht. Um 6 Uhr wurde auch das Heiligtum von Bushaifa besetzt, während die Ausschiffung von Mannschaften und Kriegsmaterial ihren Fortgang nahm.

Berlin. Der Buchhalter Julius Zinke, zurzeit in Kosten (Provinz Posen) in einer Zuckerfabrik beschäftigt, hat gestern früh seine von ihm getrennt lebende Ehefrau, die Zimmervermieterin Rosa Zinke geborene Doebel, im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Flottwellstraße Nr. 13, erdrosselt, weil sie nicht wieder zu ihm kommen wollte. Der Täter ist flüchtig.

München. Staatsminister Freiherr von Hertling hat sich heute nach Stuttgart begeben. Er wird durch den König von Württemberg am 17. d. M. in Bebenhausen in Audienz empfangen werden. Unmittelbar danach reist Freiherr von Hertling an den Großherzoglich Badischen Hof nach Karlsruhe und von dort nach Darmstadt.

Wien. Wie die „Wiener Zeitung" meldet, ernannte der Kaiser an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Grafen Stanislaus Badeni den Landtagsabgeordneten Grafen Adam Goluchowski zum Landmarschall von Galizien. Der Kaiser richtete an den Grafen Badeni ein Handschreiben, in dem er seine besondere Anerkennung und seinen wärmsten Dank ausspricht.

Paris. Anatole Leroy-Beaulieu, Mitglied des Instituts, ist heute hier gestorben.

Paris. Hier ist ein Mann namens Rouset unter der Beschuldigung verhaftet worden, er hätte die Post aus Zentralamerika bestohlen. Er trug neun aus Kuba, Mexiko und Zentralamerika stammende Briefe bei sich, die Schecks enthielten, die er jedoch noch nicht hatte anrühren können und von denen einer auf 500 000 Francs lautete. Der Diebstahl wurde wahrscheinlich im Gebäude der Postverwaltung begangen.

Lissabon. Der Gesetzentwurf betreffend die Kolonisation des Plateaus von Angola durch israelitische Auswanderer aller Nationalitäten ist von der Deputiertenkammer einstimmig angenommen worden.

Stockholm. Der ständige Sekretär des Nobelkomitees für Literatur an der schwedischen Akademie Dr. Karl David of Wirsen ist gestern abend im Alter von 70 Jahren gestorben.

Petersburg. Der Ausweisungsbefehl gegen die streikenden Arbeiter der Lenagoldwäschereien ist aufgehoben worden, da das Reichsratsmitglied Senator Manuchin, der mit der Revision der Gruben beauftragt ist, es für nötig befunden hat, daß während der Zeit der Untersuchung alle, auch die streikenden Arbeiter, in den Gruben anwesend sein müssen.

Petersburg. Da trotz des für gestern festgesetzten Termins für die Wiederaufnahme der Arbeit die Arbeiter weiter streikten, hat die Administration der russischen Gesellschaft für Schiffahrt und Handel alle Arbeiter, mit Ausnahme von 150 Arbeitswilligen, für entlassen erklärt.

Saloniki. Die Regierung ist ernstlich bemüht, die Arnauten in der Gegend von Ipek davon zu überzeugen, daß sie den guten Willen hat, Reformen einzuführen und den Bedürfnissen der Arnauten gerecht zu werden. Der Mutessarif von Ipek ist beauftragt worden, unverzüglich die Restaurierung von Moscheen, die Errichtung von Schulen und Gendarmerieposten fortzusetzen und das Reformprogramm auszuführen, damit die Bevölkerung beruhigt werde.

Chicago. Roosevelt ist mit seiner Frau hier angekommen. Eine große Menschenmenge bereitete ihm auf dem Bahnhof und auf seiner Fahrt zum Hotel lebhafte Ovationen.